



Neue Orientierung für Ihr Familienleben

Wir haben uns zusammengelebt!

Wie die Ehe auf Dauer gelingen kann



© M. Weinbrenner

„Wir haben uns zusammengelebt.“ Was für eine Wortschöpfung?! Wann haben Sie das schon von einem Ehepaar gehört? Üblicher ist die eher resignierende Gegenversion: „Wir haben uns auseinandergeliebt.“ Oder haben Sie selbst schon einmal gedacht: „Was ist nur mit uns los? Wir sind uns fremd geworden. Wir haben uns auseinandergelebt.“

Sich-Auseinanderleben ist nicht schwer; man muss nur gewisse Dinge unterlassen. Sich-Zusammenleben ist herausfordernder. Denn man muss aktiv werden und gerade die Dinge tun, die einer Entfremdung vorbeugen. Das zählt sich aus.

Die Faktoren zum Auseinanderleben sind schnell aufgezählt. Sie haben alle mit Unterlassungen zu tun; Sie müssen nur aufhören, Zeit miteinander zu verbringen und ehrlich und aufrichtig miteinander zu reden; nur nicht aufhören zu schmolzen und zu grollen. Gehen Sie sich aus dem Weg und suchen Sie sich mehr und mehr eigene Aktivitäten, als Gemeinsamkeiten zu pflegen. Unterlassen Sie es, Komplimente zu machen und nette Überraschungen zu arrangieren. Lassen Sie sich gehen, was Gewicht, Kleidung, Hygiene betrifft. Und begeben Sie sich auf erotische Phantasie Reisen – ohne Partner.

Das Sich-Zusammenleben geht den umgekehrten Weg und bemüht sich, die Unterlassungssünden des Sich-Auseinanderlebens zu vermeiden. Jedes Paar – ob jünger oder älter – kommt in den Verschleißprozess des Sich-Auseinanderlebens. Das bringt der Alltag mit sich. Dann geht es nicht ohne Ziele, um Pep in der Beziehung zu bewahren. Wie wollen Sie in fünf Jahren miteinander leben? Wie werden Sie miteinander umgehen, wenn die Silberhochzeit ansteht und danach?

Sich-Auseinanderleben ist nicht schwer; man muss nur gewisse Dinge unterlassen. Sich-Zusammenleben ist herausfordernder, denn man muss aktiv werden.

Als jüngerer Paar schaut man häufig auf die Älteren und fragt sich, wie wird das einmal mit uns werden? Werden wir noch treu zusammenstehen? Wird alles nur noch Routine, werden Romantik und Sex eingeschlafen sein? Bei der Beobachtung mancher älterer Paare kann man nicht gerade viel Hoffnung schöpfen. Um so inspirierender ist es, einem lang verheirateten Paar zu begegnen, das wertschätzend und humorvoll miteinander umgeht, mit dem man sich niveauvoll unterhalten kann und dem man abspürt, dass die beiden Lebenssinn und -ziele haben. Was hat es Claudia und mich – als

wir jung verheiratet waren – fasziniert, einem solchen Paar zu begegnen. Wie angenehm hat es uns berührt, wie sie noch Händchen hielten und liebevolle Blicke austauschten! Das hat uns die Sorge vor dem Älterwerden genommen. Wir wollten später auch ein solches exotisches Paar sein.

Was ist das Geheimnis des Sich-Zusammenlebens? Zu aller erst der feste Vorsatz, einander treu zu bleiben und

dafür auch Opfer bringen zu wollen. So, wie wir es am Traualtar versprochen haben: für gute und schwere Tage! Denn nicht immer läuft es so, wie man es sich erträumt hat: was Kinder betrifft, den Beruf, die Gesundheit, das Aussehen und den Sex.

Wenn ich stets meine eigenen Interessen und Wünsche in den Vordergrund stelle, wird es unweigerlich zu Enttäuschungen kommen. Da ist es besser, sich an die Weisung des Apostels Paulus an die Philipper



© adpic

zu halten: „Macht meine Freude vollkommen und haltet entschlossen zusammen! Achtet einer den anderen höher als sich selbst. Sucht nicht euren eigenen Vorteil, sondern jeder soll sich auch die Anliegen des anderen zu eigen machen.“ (Philipper 2, 2-3).

Dieser Vorsatz führt dazu, dass Missstimmigkeiten, Verletzungen und Enttäuschungen nicht unter

Themen dieser Ausgabe:

- **Wir haben uns zusammengelebt!**
Wie die Ehe auf Dauer gelingen kann
- **Nach Innen horchen**
Besondere Familienabende für Kleine und Große
- **Als Paar berufen**
In der vierfachen Berufung Gottes leben
- **Großeltern glück**
Qualitätszeit mit den Enkelkindern verbringen

den Tisch gekehrt, sondern offen angesprochen werden. Erfolgreiche Paare zeichnen eine gute Kultur des Streitens und Versöhnens aus. Allerdings bringen die wenigsten diese Fähigkeit von sich aus mit. Faires Streiten muss gelernt und immer wieder geübt werden.

Weitere Stichworte für das Sich-Zusammenleben sind Großzügigkeit und Humor – besonders, was die kleinen Macken und Unterschiede im Blick auf den anderen betreffen. Anstatt sich auf dessen Schwächen zu fixieren und ständig darauf herumzuhacken, lernt man, ihn zu nehmen, wie er ist. Wenn man sich als Ausgleich seine eigenen Macken ehrlich vor Augen führt, kann man über sich selbst und den anderen schmunzeln. Neulich saßen Claudia und ich mit einem agilen über 80-jährigen Paar zusammen. Wir amüsierten uns über ihren Diskussionsstil, wie jeder einzelne über sich selbst nachdachte, wie sie sich stritten und sich gegenseitig stehen ließen – und dabei Humor und Wertschätzung zeigten.

Den Humor im Alter bewahren kann man sich aber nur, wenn man versöhnt mit seiner Vergangenheit lebt und nicht verbittert. Das Leben verläuft nicht immer fair. Es kann viele Schicksalsschläge und tiefe Enttäuschungen geben. Nur gut, wenn man dann Freunde hat, die einen beraten und tragen können; wenn Gottes Nähe und Trost einen wieder aufrichten. Ein Paar braucht unbedingt Beziehungen über seine Ehe hinaus: einen Freundeskreis und die Beziehung zu Gott, wo man auch zusammen betet und geistlichen Austausch pflegt.



Wie ist es mit dem Einswerden? Da gibt es falsche Ideale - etwa, dass man mit zunehmender Einheit einander immer ähnlicher werde, immer mehr Gemeinsamkeiten hätte und fast zu einer Persönlichkeit würde. Nein, jeder sollte seinen Begabungen gemäß seine eigene Persönlichkeit entwickeln dürfen, dabei aber möglichst auch gemeinsame Ziele verfolgen. Das zeichnet ein gutes Ehepaar aus! Dazu gehören neben Familie und Beruf auch Hobbys und ehrenamtliche Tätigkeiten in Gemeinde und Gesellschaft - für jeden allein und gemeinsam.

Liebe und Romantik leben von Nähe und Distanz! Wenn man immer nur zusammensteckt und alles gemeinsam machen will, hat man sich nicht so viel zu erzählen. Es fehlt auch das Prickeln, das sich beim Wiedersehen einstellt.

Schlussendlich ist aufrichtige Freundschaft die tragende Säule einer dauerhaften Beziehung. Freundschaft, die sich in gemeinsamen

Freizeitaktivitäten und Diensten bewährt; Freundschaft, die von niveauvollen und geistlichen Interessen und Gesprächen gekennzeichnet ist; Freundschaft, die den anderen trägt und unterstützt. Diese Freundschaft ist der Nährboden für die Romantik, die solch ein Paar umgibt. Die ungestümen sexuellen Antriebe werden hormonbedingt bei Mann und Frau schwächer werden (wenn sie nicht durch Pornographie und Seitensprünge künstlich erregt werden). Darüber können beide Frieden finden und umso mehr die körperliche Nähe, Romantik und Freundschaft genießen.

In jedem Menschen liegt eine tiefe Sehnsucht nach Gemeinschaft und Wertschätzung. Deshalb sagt Gott schon bei der Schöpfung: „Es ist nicht gut für den Menschen allein zu sein!“ (1.Mose 2, 18). Die Ehe ist der ideale Ort, wo zwei unterschiedliche Menschen sich finden und sich gemeinsam auf den Weg des Sich-Zusammenlebens machen. In welcher Phase Ihrer Ehe Sie sich

jetzt auch befinden, setzen Sie die richtigen Prioritäten. Und gehen Sie die richtigen Schritte, um die Krönung eines erfüllten Lebens ausschöpfen zu können: eine le-

benslange Gemeinschaft mit dem Menschen, der Sie am intensivsten kennen- und lieben gelernt hat.

Eberhard Mühlen

Mühlen Vorträge auf CD zum Thema

- Mach mich glücklich!**
Meine Wünsche - deine Wünsche. Wer kann sie erfüllen
Welche Erwartungen und Wünsche an den Partner sind gerechtfertigt und welche einfach Luftschlösser?
 Bestellnummer: CD1216, Preis 4,00 €
- Prinzessin küsst Frosch - unsere Unterschiedlichkeit macht uns stark (nach DISG)**
Wie lernen Paare, ihre Persönlichkeitsunterschiede zu erkennen und sich mit ihren Stärken und Schwächen zu ergänzen?
 Bestellnummer: CD1213, Preis 4,00 €
- Besser miteinander reden lernen**
Die Kommunikation in der Ehe vertiefen!
 Bestellnummer: CD1203, Preis 4,00 €

www.muehlan-mediendienst.de - Tel. 0531 - 610730 Fax 0531 - 611941

► Nach Innen horchen! Besondere Familienabende für Kleine und Große

Es gibt in unserem Haus eine große Muschel, ein Relikt vergangener Urlaubstage. Hält man sie ans Ohr, hört man es rauschen. Es fühlt sich gut an, sie in der Hand zu halten. Darum hat sie bei uns eine besondere Rolle bekommen: In regelmäßigen Abständen wird sie zum „Gesprächsstein“ bei unserer kleinen Familienkonferenz!

Der Wohnzimmertisch wird dann hübsch gedeckt. Oft holen die Kinder Kerzen und achten darauf, dass die kleinen Schälchen mit Knabbereien gleichmäßig gefüllt werden. Wir Eltern naschen natürlich gerne mit.

Das jüngste Kind bekommt die Muschel in die Hand und hat damit Redezeit. Wir anderen hören gespannt zu. Nun darf es alles benennen, was seiner Meinung nach in unserer Familie gerade prima läuft. Wir haben beobachtet: Je jünger die Kinder sind, umso eher verknüpfen sie dabei ihr Empfinden mit besonderen Ereignissen (Besuch von Oma, das Geburtstagsgeschenk). Nach und nach beginnen sie, auch das Miteinander in der Familie genauer zu reflektieren. Sie äußern auch Anerkennung und Lob gegenüber Geschwistern oder Mama und Papa. Das zu hören, tut allen gut! Ist das

erste Kind fertig, erhält der Nachbar die Muschel.

Nach der ersten, positiven Runde hat jeder dann ebenso Gelegenheit einmal das anzusprechen, was vielleicht gerade seiner Meinung nach den Familienalltag stört und geklärt werden sollte. Wir waren verblüfft, als sich unser Vierjähriger einmal darüber beklagte, dass wir Großen bei längeren Spaziergängen oft nicht warten würden. Eigentlich wollten wir Eltern gerade unsere Verärgerung darüber äußern, dass unser Sprössling in dieser Zeit oft nicht kam, wenn wir ihn riefen! Uns wurde bewusst, dass auch seine Wahrnehmung stimmte! Unsere Abmachung war, dass wir alle ab sofort besser aufeinander Acht haben.

Auch wenn sich die kleineren Kinder lebendig einbringen und es etwas unruhiger wird, lohnt es, sie schon früh - wenigstens für eine knappe halbe Stunde - mit einzubeziehen. Sie erfahren dabei, dass sie wichtig sind, eine Stimme in der Familie haben und dass man ihre Empfindungen und Gefühle ernst nimmt. Sich zuerst über das Gute Gedanken zu machen, ist eine durchaus anspruchsvolle aber wichtige

Herausforderung. Schon im Alter von vier Jahren können sich Kinder nach unserer Erfahrung in der Regel sprachlich verständlich einbringen. Sie bleiben dafür auch einige Zeit bereitwillig auf ihrem Platz sitzen.

Von der guten Tradition der Familienabende profitieren wir Erwachsene auch im Umgang mit den älteren Kindern. Sie sind auch motiviert dabei! Disziplin- und Regelverstöße in ruhiger Atmosphäre zur Sprache zu bringen, gelingt uns so viel leichter. Wir staunen dabei immer wieder über die kreativen Lösungen der Kinder. Übereinkünfte, die wir bei diesen Konferenzen treffen, werden selten gebrochen. Entscheidungen halten wir auf einem Notizblock fest. Beim nächsten Mal können wir schauen, ob die Lösung geklappt hat.

Wie bei der Muschel horchen wir an solchen Abenden nach Innen. Was bewegt den anderen gerade? Wie geht es im Trubel des Alltags? Fühlt sich jeder wohl an seinem Platz in der Familie? Auch der Rückblick auf das, was wir zusammen geklärt und voneinander verstanden haben, tut gut!

Gudrun Just



► Als Paar berufen In der vierfachen Berufung Gottes leben

Als Ehepaar sind wir gemeinsam auf dem Weg - trotz aller Unterschiedlichkeit. Was den einen Partner herausfordert, mag sich für den anderen als Überforderung anfühlen. Gemeinsam auf dem Weg zu sein, dazu gehört auch die Frage: Wohin gehen wir? Was ist das Ziel? Hat unsere Ehe neben den Alltäglichkeiten einen übergeordneten Auftrag?

Gerade in schwierigen Zeiten, in Phasen der Entfremdung, in Krisen und Nöten, erleben wir es als heilsam, den Blick auf etwas Grundsätzliches zu richten. Manche sprechen auch vom „finalen Ansatz“: Wir betrachten ein Problem vom Zielgedanken her. Mancher Ärger im Alltag und manche Stimmungslage verändern sich im Blick auf das, was über unserem Leben und unserer Ehe steht.

Dietrich Bonhoeffer schrieb in seiner „Traupredigt aus der Zelle“ im Jahre 1943: „Etwas von dem Jubel darüber, dass Menschen so große Dinge tun können, dass ihnen eine so unermessliche Freiheit und Gewalt gegeben ist, das Steuer ihres Lebens in die Hand zu nehmen, muss bei jeder Hochzeit durchklingen.“

Wir glauben an einen Gott, der „Ziel-orientiert“, aber nicht „Wegfixiert“ ist. Unser Schöpfer kennt

uns und unsere Talente. Er bettet uns ein in seinen Schöpfungsplan. Dies geschieht in einer unglaublichen Freiheit. Wir können kreativ sein, dürfen Träume haben und Ideen entwickeln. Und das Beste ist: Wir dürfen dabei Fehler machen! Auch wenn wir Umleitungen gehen, behält er den Überblick. Um eine gemeinsame Berufung als Paar zu entdecken, brauchen wir aber eine kindliche Neugier. Wir müssen die Welt erkunden - ohne Angst, wir könnten uns dabei weh tun.

Wenn wir an Berufung denken, dann fällt uns in unserer leistungsorientierten Welt sofort die Frage ein: Was soll ich tun? Diese Frage ist allerdings nur eine von vier Fragen, denn Gott beruft in 4-facher Hinsicht:

1. Die persönliche Berufung

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“. Gott ruft uns als Kind, als geschaffenes Gegenüber und Ebenbild, als Nachfolger und Erbe.

2. Die Paar-Berufung

„Es ist nicht gut, wenn der Mensch alleine ist“. Gott ruft uns als Ehepaar, um in enger Gemeinschaft zu leben, uns auszutauschen, eine Sprache zu finden, mit der wir uns verstehen. Die Ehe ist ein Ort, an dem man Sexualität erfüllt erleben kann. Aus

dem Bündnis zweier Menschen erwächst im Gebet ein geistliches Miteinander.

3. Die Eltern-Berufung

„Seid fruchtbar und mehret euch“. Die Berufung zur Elternschaft versteht sich einerseits biologisch, d.h. Kinder zu zeugen, sie zu erziehen und zu prägen. Andererseits geht es auch um geistliche Elternschaft - darum, Menschen zu begleiten, sie zu lehren und anzuleiten.

4. Die Dienst-Berufung

„Machtet...“ „Machtet euch untertan...“ beinhaltet den Regierungsauftrag für Mann und Frau. Herrschen wir oder werden wir eher beherrscht?

„Wandelt würdig der Berufung, mit der ihr berufen worden seid, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und ertragt einander in Liebe“. Der Vers aus Epheser 4 macht uns Mut, weiter über die Frage nachzudenken, was unsere gemeinsame Berufung ist.

Wer sich intensiver mit dem Thema befassen möchte: Team.F- Seminar „Als junges Paar eine gemeinsame Berufung finden“, 18.-20. Juni 2010 in Reimlingen.

Buchankündigung „Der rote Faden unserer Ehe - wie Paare ihre gemeinsame Berufung finden“, K. und A. Rockstroh, Erscheinungstermin Februar 2010.

Alexander Rockstroh



► Großeltern Glück Qualitätszeit mit den Enkelkindern verbringen

„Kein Lieben ist vollkommen, bis das erste Enkelkind erscheint.“ Dieser Spruch aus Wales findet sich auf der ersten Seite eines Kalenders „Für tolle Großeltern“, den wir geschenkt bekamen. Tatsächlich war es ein unbeschreibliches Glücksmoment, als unsere Kinder uns Weihnachten ein kleines Päckchen überreichten: „Wir haben noch eine kleine Überraschung!“ Es dauerte einige Sekunden, bis wir verstanden, was die zwei kleinen blauen Söckchen zu bedeuten hatten: Wir wurden Großeltern - und brachen in Jubel aus.

Neulich sah ich eine Nachbarin, die stolz ihr Enkelkind durch die Gegend schob. „Gratuliere!“ rief ich ihr zu, worauf sie antwortete: „Endlich

Oma!“ So unbegreiflich und doch so wundervoll ist das Gefühl, wenn das erste Enkelkind endlich da ist. Und dieses Gefühl bleibt erhalten. Erst vor einigen Wochen erschien unser fünftes Enkelkind Marie. Wir konnten uns nicht satt sehen an ihren feinen Gesichtszügen, den kleinen Händchen. Hat sie nicht gerade gelächelt, als ich ein Liedchen gesummt habe? Diese Schöpfung Mensch bringt mich in Begeisterung für unseren großen Gott. „Danke, himmlischer Vater, für heile Beziehungen, danke für Familie, sie ist die Heimat des Herzens.“ Ich glaube, Großeltern können einen wertvollen Beitrag leisten, um ihren Enkelkindern eine glückliche Kindheit zu schenken. Der Mystiker Thomas von Kempen sagt:

„Viel bewirkt, wer viel liebt!“

Will ich im Leben meiner Enkel Spuren hinterlassen, dann muss ich in ihr Leben investieren. Das kann bedeuten, dass ich meine Pläne durcheinander bringen lasse. Das bedeutet aber nicht, nur noch Enkelkind-zentriert zu leben und eigene Bedürfnisse zu vernachlässigen. Auf der anderen



Seite gilt es, bewusst Zeit mit den Enkelkindern zu verbringen. Sol-

che Qualitätszeit geht über normales Babysitting hinaus. Qualitätszeit bedeutet, dem Kind ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken. Wir finden es spannend herauszufinden, wie einzigartig und unterschiedlich die Begabungen und Interessen unserer Enkel sind. Da wir drei Söhne haben, kannten wir schon die Vorlieben von Jungen. Mädchen sind anders. Unsere erste Enkeltochter hat uns mit hineingenommen in eine pink-rosa Prinzessinnen- und Ballerina-Welt.

Ein Buch brachte mich auf eine wunderbare Idee. Darin schreibt ein Opa seiner Enkelin regelmäßig Briefe, die sie aber erst später lesen wird. Seitdem schreibe ich meinen fünf Enkelkindern ebenfalls regelmäßig in größeren Abständen Briefe. Darin halte ich fest, was wir mit ihnen erlebt haben. Für jedes Kind habe ich ein Fotobüchlein gekauft, in das ich die Briefe einsortiere.

Enkel sind ein großes Glück im Leben und ein Segen Gottes. Dabei denke ich dankbar zurück an die Großeltern, die meine Kindheit glücklicher gemacht haben. Es ist unser Gebet, dass es uns gelingt, den Traum, den Gott für jedes Leben hat und das er mit den entsprechenden Begabungen und Talenten ausgestattet hat, in unseren Enkelkindern zu verstärken.

Elke und Rainer Houben

Impressum TEAM.F konkret

Herausgeber, Verlag u. Bestelladresse

TEAM.F-Neues Leben für Familien e.V.
Christliche Ehe- und Familienseminare
Honselers Bruch 30 · 58511 Lüdenscheid
Tel. 02351.81686 · Fax 02351.80664
info@team-f.de · www.team-f.de

Verteiladresse Schweiz

Family Ministries
Hauptstr. 15 · CH-3266 Wiler
Tel. 032.3917035 · Fax 032.3917031
info@family-ministries.ch

Bestelladresse Österreich

TEAM.F-Neues Leben für Familien Österreich
Pürstling 3 · A-4844 Regau
Tel. 0043.7672.72072
info@team-f.at

Redaktion

Jürgen Ost und Eckhard Goseberg
(verantwortlich) und Regionalleiterteam

Konzept & Design: www.b-und-h.de

Fotografie: E. Goseberg, M. Weinbrenner

Druck

VDSK, Willingen

Spenden

TEAM.F-Neues Leben für Familien e.V.
Postbank Dortmund
BLZ 44010046 · Konto 2852-460
KD-Bank, Dortmund
BLZ 35060190 · Konto 2119895017

TEAM.F konkret erscheint kostenlos 5x im Jahr, mit aktuell und Zahikarte. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangaben.

Für den Inhalt anderer Beilagen ist TEAM.F nicht verantwortlich.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Wir freuen uns auf Sie...

Folgende Seminare haben noch freie Plätze:

Ehevorbereitung

Befreundete Paare

26.02.10 – 28.02.10 Horn-Bad Meinberg 211011
05.03.10 – 07.03.10 Maroldswisach/Oberfranken 211041 09.01.10
05.03.10 – 07.03.10 Berlin 211061 20.03.10
20.03.10

Start in die Ehe

05.02.10 – 07.02.10 Vöhl-Asel/Edersee 221031
19.02.10 – 21.02.10 Alberndorf bei Linz, Österreich
26.02.10 – 28.02.10 Bonn 221011 27.02.10
05.03.10 – 07.03.10 Herrenberg 221051
05.03.10 – 07.03.10 Hohenstein-Ernstthal bei Chemnitz 221071
12.03.10 – 14.03.10 Brotterode bei Schmalkalden 221081 27.02.10

Eheseminare

Ehe-Abendkurs

10.01.10 Neumünster 111021 03.02.10
25.01.10 Wermelskirchen/Bergisches Land
26.01.10 Düsseldorf 27.02.10

Die Liebe vertiefen

12.02.10 – 14.02.10 Niedenstein bei Kassel 111031
26.02.10 – 28.02.10 Brotterode bei Schmalkalden 111081 26.02.10 – 28.02.10
05.03.10 – 07.03.10 Hatten-Sandkrug bei Oldenburg 111022
12.03.10 – 14.03.10 Alterode/Harz 111071 19.03.10 – 21.03.10
12.03.10 – 14.03.10 Bad Teinach-Zavelstein/Nordschwarz 111051
19.03.10 – 21.03.10 Rettenbach/Ostallgäu 111041 26.02.10 – 28.02.10
19.03.10 – 21.03.10 Siegen 111011

Duett oder Duell

19.03.10 – 21.03.10 Hohenstein-Ernstthal bei Chemnitz 121071

Ich brauche dich und du brauchst mich

26.02.10 – 28.02.10 Dörentrop bei Lemgo 131011 27.01.10 – 31.01.10
09.03.10 – 13.03.10

Romantischer Abend

26.02.10 Rohrbach/Oberösterreich 11.03.10 – 14.03.10

Meine Wünsche, deine Wünsche

29.01.10 – 31.01.10 Hatten-Sandkrug bei Oldenburg 151021 12.03.10 – 14.03.10
05.03.10 – 07.03.10 Bad Alexandersbad 151041

Brennpunkte einer jungen Ehe

19.03.10 – 21.03.10 Hanstedt/Lüneburger Heide 161021 19.03.10 – 21.03.10

Sexualität in der Ehe

12.03.10 – 14.03.10 Niedenstein bei Kassel 171031

Unsere Ehe soll gelingen

04.02.10 – 07.02.10 Rettenbach/Ostallgäu 191041 12.03.10 – 14.03.10

Frischer Wind für unsere Ehe

06.02.10 Sinsheim/Nordbaden 191051 27.03.10
06.02.10 Berlin 191061
20.02.10 Murnau/Oberbayern 191046 05.03.10 – 07.03.10

Neuer Schwung für unsere Ehe

19.03.10 – 21.03.10 Spital am Pyhrn, Österreich 20.03.10

Familie und Kindererziehung

TEAM.F Mutmachttag:

Kinder brauchen Werte

27.02.10 Kevelaer/Niederrhein 311011 27.03.10

Familie leben an der Hand Gottes

06.02.10 Steinen bei Lörrach 321051 05.03.10 – 07.03.10
13.03.10 Bielefeld 321011 18.02.10 – 20.02.10

Kinder stark machen - Stärke durch emotionale Geborgenheit und ein gesundes Selbstwertgefühl

Berlin 341061
Puchheim bei München 341041
Deggingen/Nordalb 341051

Kinder stark machen - Stärke durch Eigenständigkeit in sicheren Grenzen

Berlin 351061

Kinder stark machen - Stärke durch typgemäße Erziehung - Persönlichkeits-typen und Erziehungsstile (DISG)

Kulmbach/Oberfranken 361041

Eltern-Abendkurs

Nürnberg 371041

Ein guter Start ins Leben

Minden/Westfalen 381021

Angenommene Kinder in der Familie

Blankensee bei Berlin 431061

Vater und Sohn (8 - 12 Jahre)

Northeim-Imbshausen 451031

Mutter und Tochter (ab 13 Jahre)

Hohenstein-Ernstthal bei Chemnitz 471071

Familienleben und Seelsorge

Versöhnt leben -

Beziehungen klären, Teil 1

Plön/Holsteinische Schweiz 511021
Bechhofen bei Ansbach 511041
Waldsiedersdorf/Märkische Schweiz 511061

Der Einfluss der Herkunftsfamilie (nur für Verheiratete)

Vöhl-Asel/Edersee 531041

Scheitern und Neuanfang

Startset fürs „Neue Glück“

Hermannsburg/Lüneburger Heide 571021

Seminare zu speziellen Themen

Frauen-Verwöhn-Wochenende

Nederweert-Eind/Niederlande 611011

Frauentag

Ried im Innkreis, Österreich

Männerwochenende

Alberndorf bei Linz

Das Vaterherz Gottes

Lendorf, Kärnten/Österreich

Schulung und Multiplikation

Schulungstag für den Ehe-Abendkurs

Berlin 731061

TEAM.F Akademie

Präsenzseminar

Niedenstein bei Kassel 771001

Rhetorik und Präsentation

Neuendettelsau bei Ansbach 781041